

# Erfolgsgeschichte dank vieler fleißiger Helfer

Gestern Abend: Lauenauer Runde feiert 25-jähriges Bestehen mit Jubiläums-Festakt und vielen Gästen

Lauenau (oe). „Einer allein ist gar nichts“, lautete im vergangenen Jahr eine Schlagzeile. Dabei handelte es sich um ein Zitat des ausgeschiedenen, langjährigen Vorsitzenden der Lauenauer Runde, Heyno Garbe. „Diese Zeile traf genau den entscheidenden Punkt unserer Arbeit. Die Lauenauer Runde lebt vom Zusammenschluss vieler Personen und Gruppen. Wir möchten daher heute versuchen, ein lebendiges Bild auf der Bühne zu gestalten, um der Runde ein Gesicht zu geben“, begrüßte Karsten Sucker gestern Abend die zahlreichen Gäste im Sägewerk. Gefeierte wurde das 25-jährige Jubiläum des Vereins.

Dann bat er seine beiden Stellvertreter Klaus Kühl und Karl-Heinz Bruns, Schriftführer Günther Krüger, Kassenswart Günter Krzon und den Mitgliederwart Rainer Brinkmann unter großem Applaus auf die Bühne.

Es waren 1985 sieben Gründungsvereine, die die „Runde“ ins Leben riefen: die Schützengilde mit Gerth Baerfacker, der SV Victoria mit Horst Sedlak, der Männergesangsverein mit Dieter Reisse, der Leichtathletik Club mit Bärbel Fatzler, die Freiwillige Feuerwehr unter Heyno Garbe, die von Jörg Jennerjahn geführte DLRG, der Heimatverein mit dem in-



Über 300 geladene Gäste verfolgten die Feierstunde der Lauenauer Runde im Sägewerk.

Sie führten die „Runde“ fast 25 Jahre in eine Erfolgsgeschichte: Bruni Kölling (v.l.), Frieda Fritsch und Heyno Garbe.

zwischen verstorbenen Carl-Friedrich Engelking und dem jetzigen Vorsitzenden Jürgen Schröder.

Ein besonderes Merkmal ist die Kontinuität in der Vorstandsarbeit. Vor Sucker gab es nur drei Vorsitzende, die sich ebenfalls zum Festakt auf der Bühne einfanden: Frieda Fritsch, Bruni Kölling und Heyno Garbe.

Doch auch außerhalb des Vorstands wurde hart gearbeitet,

etwa wenn es um Kulissenbau oder Weihnachtsmarkt ging. Das Bauteam erhielt einen weiteren langen Applaus. Der Jüngste ist 62 Jahre, der Älteste 82 Jahre alt –

Über die Jahre hinweg gab es viele Feste und Feiern – alle mussten organisiert werden. Auch dafür gab es tragende Hände. Es waren die Marktmeister Klaus Burschel, Erhard Meyer, Jochen Regenbergh und Klaus Kühl.

Danach zählte Sucker noch zahlreiche Personen auf, die sich um den Blumenschmuck im Flecken gekümmert haben. Auch die Macher der eigenen Zeitschrift „Lauenauer Rund-

schau“ wurden für ihre Arbeit geehrt.

Viele weitere Mitglieder arbeiteten hinter den Kulissen, ob bei der Gestaltung von Visitenkarten oder der Pflege der Anlagen, insbesondere der Eishalle. Auch der verstorbene Bildhauer Josef Hauke wurde nicht vergessen, viele Denkmale hat er dem Ort hinterlassen.

Nach der Feier am gestrigen Abend steigt heute auf der Plaza ein Fest für alle interessierten Besucher. Ab 14 Uhr sorgen die Mitglieder des Jugend- und Kulturforums für Livemusik. Es wird das Kinder- und Jugendvarieté „Träumer, Tänzer und Artisten“ aufzutreten.

Mitmachaktionen gibt es bei den „Rainbow-Kids“. Der Karikaturist und Schnellzeichner Vitali Schreiber zeigt sein Können vor Publikum und lässt sich über die Schulter schauen. „Natürlich gibt es den ganzen Tag über reichlich zu essen und zu trinken, auch eine Kaffeetafel haben wir am Nachmittag“, kündigte Sucker an.

Gegen 17 Uhr wird die Band „Cut“ auftreten. Um 19 Uhr sollen die Gewinner des „Löwencups“ geehrt werden. Danach spielt die Top-40-Band „Overdrive“ zum Tanz auf der Plaza. Den Schlusspunkt des offiziellen Teils der Veranstaltung setzt ein großes Höhenfeuerwerk um 23 Uhr.



NDZ-Anzeigenleiter Thomas Kritscher im Gespräch mit Karsten Sucker.

Neue Deister Zeitung

Samstag 06. Juni 2010